

Wände hat er schon viele bemalt und in Hamburg schon allerorten ausgestellt. Nun zeigt er bewusst Werke im Rahmen des Hamburger Architektursommers: Nissen-Knaack.

Im Rahmen des von der Architektenkammer veranstalteten Architektursommers 2019 zeigt der Hamburger Maler Sönke Nissen-Knaack Ölbilder und Aquarelle in der Galerie des Atelierhauses23, Am Veringhof 23 in Hamburg-Wilhelmsburg.

Der Künstler interessiert sich für das metaphorische Potential von Raumsituationen. Wie können architektonische Gegebenheiten seelische oder geistige Befindlichkeiten sinnbildlich zum Ausdruck bringen? Auf wieviel Unsichtbares kann das Offensichtliche verweisen? In welchem Spannungsverhältnis steht das Innere zum Äußeren, das Bewußte zum Unbewussten, das Manifeste zum Möglichen? Das sind einige der Fragen, die Nissen-Knaack mit malerischen Mitteln formuliert und damit in der Präsentation sinnlich erfahrbar macht.,

Der/Die Betrachter/in ist eingeladen, über die jeweils eigene Verortung, also Positionierung innerhalb der genannten Spannungsfelder nachzudenken.

Bei der Bildsprache bedient sich der Maler einer minimalistischen Strategie. Soviel wie nötig, aber so wenig wie möglich, das ist ein wichtiger Leitgedanke bei der Gestaltung der Bildfläche. Das bedeutet, die formenden Elemente auf das Wesentliche zu komprimieren, um eine möglichst starke atmosphärische Dichte zu erzielen.

Eine bedeutende Rolle spielt ebenfalls die raumgestaltende Wirkung des Lichteinfallendes mit der entsprechenden Schattengebung.

Die größeren Bilder sind in klassischer Schichtenmalerei in Ölfarben auf Leinwand mit Acryluntermalung entstanden. Bei den kleineren Arbeiten handelt es sich überwiegend um Aquarelle, einer Technik, die der Künstler auch seit vielen Jahren unterrichtet.

Eröffnung 10.05.2019, 18 Uhr – Ausstellung läuft bis zum 10.06.

Ort: Atelierhaus 23, Am Veringhof 23, 21107 Hamburg

Weiterführende Links: <http://www.soenke-nissen-knaack.de/> und <http://atelierhaus23.de>

